

JOSEF VINTR (WIEN)

## Einige ergänzende Bemerkungen zu den Schriftenverzeichnissen von František Václav Mareš

Diese Bibliographie knüpft an die Schriftenverzeichnisse F. V. Mareš im Wiener Slavistischen Jahrbuch 28 (1982) 151-168, 38 (1992) 307-317 und 43 (1997) 275-277 an. Die unten angeführten Ergänzungen betreffen die Publikationen seiner Arbeiten, die nach seinem Ableben erschienen sind, inklusive Reeditionen auch älterer Studien in Anthologien, die von Georg Holzer, Angela Bergermayer, Emilie Bláhová und Josef VINTR zusammengestellt und herausgegeben wurden (s. unten). Die bibliographischen Angaben sind im Unterschied zu seinen früheren drei Jahrbuch-Schriftenverzeichnissen hier nicht thematisch, sondern chronologisch geordnet, so wie auch Marešs Gesamtbibliographie in der Anthologie *Cyrlometodějská tradice a slavistika* (674-705, dort geführt bis 1999; s. unten). Zu dieser Bibliographie und dem Jahrbuch-Schriftenverzeichnis 1997 ergänzen wir einen dort nicht verzeichneten Beitrag aus dem Jahr 1995. Durch einige weitere bis zum heurigen Jahr erschienene ergänzen wir unsere Bibliographie vom Jahrbuch 43 (1997) wobei wir unserer lieben Prager Kollegin E. Bláhová für ihre freundliche Hilfe bei Recherchen zu besonderem Dank verpflichtet sind. Die meisten Aufsätze, die am Ende des Jahrbuch-Schriftenverzeichnisses 1992 als sich damals noch im Druck befindlich verzeichnet waren, sind inzwischen erschienen und im Jahrbuch-Schriftenverzeichnis 1997 bzw. in der Bibliographie der Anthologie *Cyrlometodějská tradice a slavistika* erfasst; die wenigen von den 1992 angekündigten und dennoch nicht erschienenen Beiträgen nennen wir hier im vorletzten Absatz (für seine Hilfe bei der Überprüfung der letztgenannten Angaben danken wir dem Prager Slawisten F. Čermák). Die Buchpublikationen werden hier durch gesperrten Druck gekennzeichnet.

1995

Dílo Josefa Vašici. Souvislosti (revue pro křesťanskou kulturu) 2/1995, 128-136 [Veröffentlichung eines Beitrags aus dem Maschinschrift-Sammelband, gewidmet Josef Vašica zum 70. Geburtstag (1954)]

1999

**D i a c h r o n i s c h e P h o n o l o g i e d e s U r - u n d F r ü h - s l a v i s c h e n**, mit zwei von Hanna V i n t r aus dem Tschechischen übersetzten sowie drei weiteren Aufsätzen, hrsg. und red. von Angela Bergermayer und Georg Holzer. Frankfurt/M. – Wien (Peter Lang), 1999, 174 S.

**M a k e d o n s k á g r a m a t i k a**, in: K. Hora, Makedonsko-český slovník, Praha (Euroslavica) 1999, 565-638 (die reedierte und teilweise ergänzte **M a k e d o n s k á g r a m a t i k a** 1994)

2000

**C y r i l o m e t o d ě j s k á t r a d i c e a s l a v i s t i k a**. Hrsg. E. Bláhová und J. V i n t r. Praha (Torst) 2000, 736 S. [Anthologie vorwiegend philologischer Arbeiten, alle in tschechischer Sprache (einige aus fremdsprachigen Originalen ins Tschechische übersetzt). Es werden hier auch zwei noch nie publizierte umfangreiche Studien veröffentlicht: „Církevněslovanské písemnictví v Čechách“ 256-327 und die aus dem Manuskript (1966) in englischer Sprache von V. Konzal ins Tschechische übertragene Monographie zum ältesten tschechischen Hymnus „Hospodine, pomiluj ny“ 403-476 (zum Schicksal dieser Monographie vgl. E. Bláhová, *Osudy studie Františka Václava Mareše o písni Hospodine, pomiluj ny*, *Slavia* 70, 2001, 197-202). Das Nachwort zum Leben und Werk F. V. Marešs verfassten J. V i n t r und J. Bláhová (659-669) sowie auch das chronologisch gereichte Schriftenverzeichnis F. V. Marešs (674-705), geführt bis zum Jahr 1999.]

**Stejné řezy písma**. *Literární noviny* 11, 2000, 7 (23. 8. 2000) [gekürzter Nachdruck des Interviews A. Stichs mit F. V. Mareš aus dem Jahr 1995]

2001

**D i a c h r o n i s c h e M o r p h o l o g i e d e s U r - u n d F r ü h - s l a v i s c h e n**. Hrsg. und red. von Angela Bergermayer. Frankfurt/M. – Wien (Peter Lang), 2001, 216 S. [die 14 wichtigsten Studien Marešs zur slawischen Flexion]

**N i c h t e r s c h i e n e n** (bzw. nicht eruierbar) sind folgende im Schriftenverzeichnis des Wiener Slavistischen Jahrbuchs 38 (1992) im Teil C. als „im Druck“ angekündigte Beiträge:

IV. **Staroslavjanskij jazyk nynešnich liturgičeskich knig**. (S.-Peterburg) [siehe die Anmerkung nach dem folgenden Titel]

V. Aktual'nye zadači naučno-praktičeskogo issledovanija csl. jazyka nynešnich liturgičeskich knig. (Moskva) [Die im Schriftenverzeichnis des Wiener Slavistischen Jahrbuchs 43 (1997) 276 erwähnte, in Teologická revue der Prager Hussitischen Theologischen Fakultät geplante Veröffentlichung der beiden 1988 und 1989 in Russland vorgetragenen Referate ist nicht realisiert worden.]

VI. Značenjeto na sv. Kiril i Metodij za slovenskata kultura. (Skopje)

X. In professoris I. Dujčev memoriam. (Sofija) [vgl. Wiener Slavistisches Jahrbuch 43 (1997) 276].

Die im Schriftenverzeichnis des Wiener Slavistischen Jahrbuchs 43 (1997) 276 erwähnten Beiträge für das von Sante Graciotti (Hrsg.) vorbereitete Manuale di introduzione alla filologia slava konnte F. V. Mareš nicht mehr zu Ende schreiben; der Fertigstellung nahm sich G. Holzer an, das Manuale ist jedoch nie erschienen. [Vgl. auch das Schriftenverzeichnis im Wiener Slavistischen Jahrbuch 43 (1997) 276.]

Die **K o r r e s p o n d e n z** wird von Dagmar Mareš geordnet und demnächst dem Archiv des tschechischen Schrifttums (Památník národního písemnictví) in Prag übergeben.

Die **B i b l i o t h e k** ihres Gatten hat Frau Dagmar Mareš dem Centrum Aletti bei der katholischen Theologischen Fakultät der Universität Olomouc (Mähren) übereignet.